

1/2025

# tranceform

Magazin für zahnärztliche Hypnose und medizinische Kommunikation

SCHWERPUNKT

## Heilsame Kommunikation



**PRAXIS** Schlechte Nachrichten überbringen  
**WISSENSCHAFT** Suggestion durch Fragebögen  
**ESSAY** Resonanz und Selbstwirksamkeit  
**REZENSION** Ängste hypnotherapeutisch behandeln



# Hypnose-Kongress Berlin

Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation  
28. bis 31. August 2025



Information und Online-Anmeldung: [www.hypnose-kongress-berlin.de](http://www.hypnose-kongress-berlin.de)  
Veranstalterin: Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) e. V.





Dorothea Thomaßen  
Chefredakteurin  
thomassen@tranceform-magazin.de

# Heilsame Kommunikation

Liebe Leserin, lieber Leser,

Medizin und Zahnmedizin werden an den Universitäten vornehmlich als naturwissenschaftlich ausgerichtete Fächer unterrichtet. Während Medizinstudierende noch ein Basiswissen in Psychologie und Psychosomatik erhalten, spielen diese Disziplinen in der zahnmedizinischen Ausbildung keine Rolle. Wie beide Berufsgruppen ihr tagtägliches Handeln sprachlich begleiten, bleibt der natürlichen Begabung jedes einzelnen und damit dem Zufall überlassen. Das ist sehr erstaunlich, denn die Folgen guter oder schlechter Kommunikation können weitreichend sein.

Wenn wir uns in diesem Heft mit der ärztlichen Kommunikation befassen, beginnen wir mit Erfahrungen von Patient:innen. Thomas Fritzsche kann gut zuhören, doch wenn er seine Ärzt:innen mit dem konfrontiert, was sie während einer Behandlung gesagt haben, antworten sie meist: »So kann das nicht gewesen sein!« Sein Beitrag beschäftigt sich mit blinden Flecken in der ärztlichen Kommunikation. Lisa Fischer erzählt, was sie im Verlauf von fünf Monaten bei Herzkatheteruntersuchungen und Interventionen erlebt hat. Sie ist dankbar, dass ihr Leben technisch versiert gerettet wurde, zugleich aber erschüttert, was sie dabei menschlich erlebte.

Patient:innen bringen Wünsche für die Behandlung mit. Für Anke Handrock, Maike Baumann, Annika Łonak ist das Management dieser Erwartungen eine Kunst. Sie analysieren, wie man Vertrauen aufbaut und Manipulationen vermeidet. Zu den ärztlichen Aufgaben gehört es auch, schwierige Nachrichten zu überbringen. Wolfgang Schulze kann selbst solche Gespräche einfühlsam und auffangend gestalten.

Wenn es um Leib und Leben geht, sind Betroffene in einem Ausnahme-

zustand, der sie besonders verletzlich macht; sie werden sowohl für schädliche Nocebo-Botschaften als auch für heilsame Placebo-Botschaften sehr empfänglich. Da die Kommunikation hier einen weitreichenden Einfluss haben kann, fordern Julia Ledergerber und Christian E. Besimo größte verbale und nonverbale Sorgfalt. Die Begriffe Placebo und Nocebo beschreiben eine Dynamik, bei der Patient:innen ihre eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren, diese Kräfte aber den Ärzt:innen oder einem therapeutischen Verfahren zuschreiben. Hartmut Schröder geht der wichtigen Frage nach, wie Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit bestärkt werden können, für ihn sind Resonanz und Selbstwirksamkeit entscheidende salutogene Faktoren. Wenn Ärzt:innen ihre Patient:innen empathisch mitschwingend begleiten, können sie ihnen helfen, ihre Selbstwirksamkeit zu entdecken.

Auch diagnostische Fragebögen haben eine hypnotische Wirkung, weist Carla Benz in einer Studie nach.

Der Kardiologe und Friedensnobelpreisträger Bernhard Lown schrieb: »Nie zuvor konnte die Medizin so viel Gutes tun wie heute – und nie zuvor hinterfragten so viele Patienten ihre Ärzte. Liegt das daran, dass vielen Ärzten die Kunst des Heilens abhanden gekommen ist, die sehr viel mehr beinhaltet als diagnostische Skills und technisches Know-how? ›Heilkunst‹ beruht vor allem auf einer gelungenen Arzt-Patienten-Beziehung.«

Möge dieses Heft einen kleinen Beitrag zu diesem großen Thema Heilkunst leisten.



## Impressum

**tranceform** – Magazin für zahnärztliche Hypnose und medizinische Kommunikation

www.tranceform-magazin.de

31. Jahrgang

ISSN 2751-8310

**Herausgeberin:** Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V. (DGZH)

**Kontakt:** c/o DGZH, Postfach 13 09 04, 70067 Stuttgart

Tel.: 0711 2360618, Fax: 0711 99783630

E-Mail: redaktion@tranceform-magazin.de

**Chefredaktion:** Dr. Dorothea Thomaßen

**Redaktion:** Dr. Dorothea Thomaßen, Jörg Exner

**Satz, Layout:** Jörg Exner

**Druck:** Onlineprinters GmbH, Neustadt/Aisch

**Versand:** Staufen Direktwerbung GmbH, Wangen

**Anzeigen:** Gülümser Packschies c/o DGZH-Geschäftsstelle

Tel.: 0711 2360618

E-Mail: anzeigen@tranceform-magazin.de

**Abonnement:** Bezugspreis für zwei Ausgaben 15,00 €

(Inland) bzw. 19,00 € (Ausland) inkl. Versandkosten;

Bestellungen: abo@tranceform-magazin.de

### Copyright:

Alle Rechte vorbehalten.

© Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose, Stuttgart

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

### Bildnachweise:

Titel: Hovhannes/Adobe Stock; S. 4: Lisa Fischer; S. 5, (links), 6, 10, 16, 22, 28, 34, 40: studio uguisu/Adobe Stock; S. 5 (Mitte, rechts): Sebastian Gabsch; S. 21: Happypictures/Adobe Stock; S. 27: Gerd Altmann; S. 54–57 (Grafik): Lifeking/Adobe Stock; S. 58 (oben): Wolfgang Weiser/Unsplash; S. 58 (Porträt): privat; S. 60: Dmitry Goncharov/Adobe Stock



## Vorschau auf Heft 2/2025

Schwerpunkt: Herausforderungen

Redaktionsschluss: 15. Juni 2025

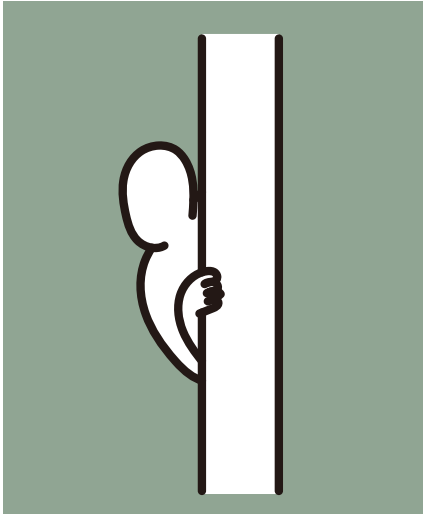
Erscheinungstermin: 1. September 2025



**ERFAHRUNGSBERICHT** Der Bericht einer fünfmonatigen Krankengeschichte zeigt, wie eine gestörte Kommunikation zwischen Behandelnden und Patient:innen den Behandlungserfolg beeinträchtigen kann  
Seite 10

## Schwerpunkt

- 06 »So kann das nicht gewesen sein!«**  
Blinde Flecken in der ärztlichen Kommunikation – Beispiele aus der Praxis  
Thomas Fritzsche
- 10 Zwischen Selbstbehauptung und Dankbarkeit**  
Meine Erlebnisse im Herzkatheterlabor – ein Erfahrungsbericht  
Lisa Fischer
- 16 Die Kunst des Erwartungsmanagements**  
Vertrauensbildung durch systematisches Bearbeiten von Patientenerwartungen  
Anke Handrock, Maike Baumann, Annika Łonak
- 22 Wie überbringt man schlechte Nachrichten?**  
Einfühlsame Gesprächsführung mit dem hypnotherapeutisch angereicherten SPIKES-Modell  
Wolfgang Schulze
- 28 Placebo- und Noceboeffekte in der Kommunikation**  
Wie Behandlungsteams die Bewusstseinslage von Patient:innen nutzen und heilsam modulieren  
Julia Ledergerber, Christian E. Besimo
- 34 Resonanz und Selbstwirksamkeit**  
Wirkliche Begegnung und echte Berührung – Voraussetzungen einer heilsamen Kommunikation  
Hartmut Schröder



**PRAXIS** Behandelnde können Vertrauen aufbauen, indem sie die vielfältigen Erwartungen und Vorannahmen ihrer Patient:innen systematisch bearbeiten Seite 24



**RÜCKBLICK** Beim DGZH-Spezial auf dem Hypnose-Kongress 2024 verriet Matthias Pöhm viele Ideen für schlagfertiges Kontern und geistreiche Antworten Seite 50



**KÖPFE** Auf der letzten Mitgliederversammlung der DGZH in Berlin wurde ein neuer Vorstand gewählt. Frisch dabei: Janin Schneider und Elisabeth Hilfer Seite 61

#### 40 **Wie diagnostische Fragebögen den psychischen Zustand von Patient:innen beeinflussen**

Eine wissenschaftliche Studie zu Suggestionen durch Fragebögen vor zahnärztlichen Therapien  
Carla Benz

### Prisma

#### 46 **Das war der Hypnose-Kongress 2024**

Berichte, Blitzlichter und Impressionen aus Berlin: Workshops, DGZH-Spezial, Hypnoseassistenten-Symposium

#### 52 **Die Hypnose-Welt zu Gast in Polen**

Rückblick auf den Kongress der International Society for Hypnosis (ISH) im Juni 2024 in Krakau  
Stella Nkenke

### Rezensionen

- 54 Georg Milzner: Hypnotherapie mit Archetypen (Ute Stein)  
Cornelie C. Schweizer: Ängste hypnotherapeutisch behandeln (Kerstin Schnurre)  
Hartmut Schröder, Marlen Schröder, Elisabeth Grunwald: Der Valebo-Effekt (Ute Stein)  
Brit Wilczek: Autismus, Trauma und Bewältigung (Dorothea Thomaßen)

### Forum

- 21 **Zahnfee-Geschichten: Die Zahnfee lebt (Beweis Nr. 2)**  
Kolumne von Volker Alkemper
- 27 **Fokus Wissenschaft**  
Vorgestellt: die psychosomatische PRISM-Methode
- 33 **Hypnotischer Streifzug: Aus den Augen, aus dem Sinn**  
Kolumne von Steffi Könnecke
- 60 **Fundgrube – Hypnose in der Literatur**  
Franz Werfel: Das Lied von Bernadette

### DGZH intern

- 61 **Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor**  
Elisabeth Hilfer, Janin Schneider
- 62 **Bericht des Vorstands**  
Ute Stein

### Weitere Inhalte

- 03 Editorial  
04 Impressum  
58 Fortbildung aktuell